



Niederschrift

über den öffentlichen Teil der 16. Sitzung des Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration der Stadt Eberswalde
am 01.03.2016, 18:15 Uhr,
im Bürgerbildungszentrum Amadeu Antonio, Saal,
Puschkinstraße 13, 16225 Eberswalde

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 02.02.2016
4. Feststellung der Tagesordnung
5. Informationen der Vorsitzenden
6. Einwohnerfragestunde
7. Informationen aus der Stadtverwaltung
 - 7.1. Information und Diskussion zu sozialen altersgerechten und barrierefreien Wohnungseinrichtungen in Eberswalde
 - 7.2. Vorstellung Thomas Oching Omboa, Koordinator des Bürgerschaftlichen Engagements für Flüchtlinge und Empowerment
 - 7.3. Information und Diskussion zum Antrag des Kontakt e. V. Förderung Frauenprojekt "InteGrazia"
 - 7.4. Information und Diskussion zum Stand Familiengarten
8. Informationsvorlagen

TOP 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Dr. Pischel gibt bekannt, dass

- form- und fristgerecht geladen wurde
- 8 von 10 Ausschussmitgliedern anwesend sind und der Ausschuss beschlussfähig ist
- stellt fest, dass es keine Einwendungen gibt

TOP 3

Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der 15. Sitzung des Ausschusses für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde vom 02.02.2016

Herr Wrase:

- merkt an, dass er in der Sitzung am 02.02.2016 davon gesprochen hat, dass die Fensterscheiben im **Rockbahnhof** in der Silvesternacht eingeschlagen wurden und nicht wie im Protokoll steht im Hauptbahnhof

TOP 4

Feststellung der Tagesordnung

Frau Dr. Pischel lässt über die vorliegende Tagesordnung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

TOP 5

Informationen der Vorsitzenden

Frau Dr. Pischel:

- weist auf die Anfrage-Nr. AF/0032/2016 „Finanzierung FinE 2015“ der Bürgerfraktion Eberswalde und die Übersicht „Anträge auf Kulturförderung 2016“ (Stand 27.01.2016) hin, die vor der Sitzung an die Ausschussmitglieder verteilt wurden
- die erbetene Übersicht ist bereits dem Protokoll der letzten Sitzung des AKSI beige-fügt

TOP 6

Einwohnerfragestunde

Herr Jede:

verweist auf die Vorlage, die unter dem TOP 10.2 steht; erklärt sich bereit, Fragen zu klären

TOP 7

Informationen aus der Stadtverwaltung

Herr Gatzlaff:

- informiert über die 450. Ausgabe von „Guten Morgen Eberswalde“
- sagt weiter, dass die Stadtbibliothek in der Woche vom 18. – 22.04.2016 ihr 70. Jubiläum feiert und dazu jetzt ein Trailer gezeigt wird
- gibt bekannt, dass der Schöpfer bzw. Produzent, Herr Leeske, diesen Film gemeinsam mit Jugendlichen gemacht hat und nimmt an der heutigen AKSI-Sitzung teil
- über das Programm wird in der nächsten Sitzung informiert und noch ein Trailer dazu gezeigt
- äußert den Wunsch, dass die Ausschusmitglieder als Kulturbotschafter über Mund-zu-Mund-Propaganda für die kulturellen Veranstaltungen in der Stadt werben
- informiert zu der Anfrage der letzten Sitzung, warum kein Vertreter der Stadt zugegen war, als die neue Pfarrerin in der evangelischen Kirche Finow ihr Amt angetreten hat - es lag keine Einladung vor
- sagt, dass die Stadt einen Antrag bei der Bundeskulturstiftung und beim Land gestellt hat bezüglich einer Förderung zur Ausstellung „Mythos Europa“
- wirbt für die Tage der Chor- und Orchestermusik, die vom 04. - 06. März in Eberswalde stattfinden und weist besonders auf die Abschlussveranstaltung im Haus Schwärzetal hin, wo die Verleihung der Plaketten erfolgen soll
- berichtet über eine Presseinformation vom 13.02., in der die Deutschen Museen sich bessere Depots für ihre Sammlungen wünschen, da sie oft von Schimmel befallen sind
- da dies auch in Eberswalde der Fall ist, wird in diesem Jahr vorrangig das Depot in Ordnung gebracht und Räumlichkeiten für die neue Unterbringung gesucht sowie der Umzug organisiert, wofür bereits Umzugskosten im Haushaltsplan vorgesehen sind
- gegenwärtig wird intensiv an der Aufarbeitung und Sichtung der vorhandenen Museumsgegenstände gearbeitet

TOP 7.1

Information und Diskussion zu sozialen altersgerechten und barrierefreien Wohnungseinrichtungen in Eberswalde

Frau Bunge:

- erläutert die Power-Point-Präsentation zum Thema soziale altersgerechte und barrierefreie Wohnungseinrichtungen in Eberswalde

Herr Roedel:

- möchte wissen, wie hoch der Bedarf für altersgerechtes Wohnen ist
- meint, dass sehr viele Wohnungen frei sind, jedoch meist in den oberen Etagen

Frau Bunge:

- beantwortet die Frage dahingehend, dass es zwar viele leerstehende Wohnungen gibt, die aber nicht über einen Fahrstuhl erreichbar sind; dies ist aber Grundvoraussetzung für altersgerechtes Wohnen

TOP 7.2

Vorstellung Thomas Oching Omboa, Koordinator des Bürgerschaftlichen Engagements für Flüchtlinge und Empowerment

Frau Dr. Pischel:

- begrüßt den Gast Thomas Mboya Ochieng (*richtige Schreibweise*)

Herr Mboya Ochieng:

- stellt sich vor und berichtet kurz über sein Leben in Deutschland, wo er bereits seit fünf Jahren mit seiner Familie lebt
- der Koordinator des Bürgerschaftlichen Engagements für Flüchtlinge und Empowerment berichtet in seiner Power-Point-Präsentation über die Zusammenarbeit mit Flüchtlingen (**Anlage 2**)

Frau Dr. Hoffmann:

- möchte wissen, wie es nach dem 31.03. mit Herrn Mboya Ochieng weitergeht

Frau Bunge:

- meint, dass bis zum 31.03. die Finanzierung gesichert ist und richtet die Bitte an alle, Vorschläge zu unterbreiten, wie die Stelle weiter finanziert werden kann, da man auf die Hilfe von Herrn Mboya Ochieng nicht mehr verzichten kann
- sagt weiter, dass für die Finanzierung der Stelle von April bis Dezember 9.000 € benötigt werden

Herr Ortel:

- äußert lobende Worte zur Arbeit des Herrn Mboya Ochieng
- weist auf den Beschluss „Eberswalde handelt!“ hin und schlägt vor, zu versuchen, die Finanzierung über diesen Topf abzusichern

Herr Gatzlaff:

- schlägt vor, die Finanzierung der Stelle für 2 Monate von der Stadt zu übernehmen und dann im Mai einen Beschlussvorschlag dazu vorzulegen

Frau Dr. Pischel:

- findet, dass dies eine gute Idee ist

Herr Neumann:

- sagt, dass das Thema Flüchtlingshilfe im April wieder auf dem Plan steht

Herr Gatzlaff:

- erläutert dazu, dass das eigentliche Thema erst im Mai auf dem Arbeitsplan steht, aber die Unterlagen dazu bereits im April zugesandt werden

TOP 7.3

Information und Diskussion zum Antrag des Kontakt e. V. Förderung Frauenprojekt "InteGrazia"

Frau Dr. Pischel:

- sagt an, dass die Behandlung des TOP 7.3. – Antrag des Kontakt e. V. zur Förderung Frauenprojekt „InteGrazia“ noch einmal verschoben und erst im April behandelt wird, da die Konzeption noch nicht vorliegt

TOP 7.4

Information und Diskussion zum Stand Familiengarten

Frau Dr. Pischel begrüßt Herrn Birk, der zum Thema „Familiengarten“ informiert

Herr Birk:

- hält die Präsentation gemäß **Anlage 3** (gemäß Absprache wird die **Anlage 4** der Niederschrift beigelegt)

Herr Neumann:

- begrüßt die Aufwertung des Familiengartens, insbesondere die Unterführung in Form eines Lehrpfades zwischen Familiengarten und Borsighalle
- findet, dass das die gesamten Industrieschauflächen aufwerten würde

Frau Schostan:

- fragt, welche Planungsbüros angeschrieben wurden, ob es Eberswalder sind

Herr Birk:

- antwortet darauf, dass es tatsächlich auswärtige, renommierte Planungsbüros sind, die sich mit Industriegeschichte auskennen und nach dem 11. März darüber entschieden wird, welches Planungsbüro den Zuschlag erhält

Herr Roedel:

- möchte wissen, ob die Borsighalle und das Generatorengebäude zum Familiengarten gehören

Herr Birk:

- sagt dazu, dass beide Grundstücke der Stadt gehören und die Stadt entscheiden kann, ob die Borsighalle zum Familiengarten gehören soll oder nicht

Herr Prof. Creutziger:

- fragt an, ob bei der Befragung auch erfasst wurde, woher die Besucher kamen und wenn ja, ob auch Möglichkeiten einer Verbindung des Zoos zum Familiengarten bzw. zum Finowkanal gewünscht sind

Herr Birk:

- bedauert, dass der Finowkanal nicht in den Familiengarten integriert ist, da somit viele Möglichkeiten eingeschränkt sind
- erwähnt, dass z. B. die Schippelschute von Finowfurt in Richtung Eberswalde fahren würde, um den Passagieren die Industriegeschichte zu zeigen, aber es sind keine Anlegemöglichkeiten am Familiengarten vorhanden
- sagt weiter, dass viele Besucher aus Berlin, Polen und aus Skandinavien kommen, jedoch die Werbung noch nicht mehrsprachig ist – es wird aber daran gearbeitet
- meint, dass die Besucherbefragung an Hand der Postleitzahlen sehr aufwändig ist, wird aber verbessert

Herr Ortel:

- bittet darum, das Grundlagenpapier den Ausschussmitgliedern möglichst zeitnah zur Verfügung zu stellen und fragt, wann die Unterlagen geschickt werden

Frau Dr. Pischel:

- antwortet darauf, dass zuvor festgelegt wurde, dass diese Unterlagen mit der Niederschrift zusammen versandt werden

TOP 8

Informationsvorlagen

keine Informationsvorlagen

TOP 9

Anfragen, Anregungen und Informationen von Fraktionen, Stadtverordneten und sachkundigen Einwohnern sowie im Rahmen ihrer Zuständigkeit von Ortsvorstehern/innen, den Vorsitzenden der Beiräte gemäß Hauptsatzung, dem/der Vorsitzenden des KJP und den Beauftragten gemäß Hauptsatzung

TOP 9.1

***Finanzierung FinE 2015**

AF/0032/2016

Herr Gatzlaff:

- erläutert das Verfahren der Zustimmung zu den Anträgen auf Kulturförderung allgemein und sagt, dass die Anträge über 2.000 € nur bewilligt werden, wenn beide, also der Ausschuss und die Verwaltung ihre Zustimmung erteilen
- bei Anträgen unter 2.000 € darf die Verwaltung allein entscheiden
- sagt auch, dass nicht alle Anträge bewilligt werden können; das liegt meist daran, dass teilweise das Konzept nicht vollständig war oder keine ordentlichen Antragsformulare vorgelegen haben oder das Projekt nicht förderwürdig erschien
- gibt bekannt, dass die Summe insgesamt leicht über dem Haushaltsplan liegt und dass Herr Dr. Neubacher dazu die vorliegende Übersicht erläutert
- informiert, dass der Mehrbedarf über Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr finanziert wird

Herr Dr. Neubacher:

- erläutert an Hand der vorliegenden Übersicht die Anträge auf Kulturförderung 2016
- weist darauf hin, dass die Anträge für 3 Jahre bewilligt werden, das hat den Vorteil der Planungssicherheit für den Antragsteller und weniger Aufwand für die Verwaltung

Herr Prof. Creutziger:

- stellt die Frage, ob es Anträge gibt, die nicht berücksichtigt wurden

Frau Schostan:

- fragt nach, ob jetzt im Haushalt weniger Gelder eingestellt sind, als verplant werden

Herr Gatzlaff antwortet mit „ja“ (siehe Hinweis zur Ermächtigungsübertragung)

TOP 10

Beschlussvorlagen (Beratung und Beschlussfassung)

TOP 10.1

Kulturförderung Westend-Parkfest

BV/0244/2016

Frau Dr. Pischel:

- regt an, die einzelnen Anträge auf Kulturförderung jetzt zu behandeln

Herr Dr. Spangenberg:

- stellt einen Änderungsantrag zur BV/0244/2016 wie folgt:
„Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen her über die Vergabe von 5.000 Euro Kulturförderung für das Haushaltsjahr 2016 an den Stadtteilverein Eberswalde-Westend e. V. für das 4. Westend-Parkfest.“

Herr Ortel:

- äußert sich positiv zum Westend-Parkfest und ist der Meinung, dass die Kosten angemessen sind
- schlägt vor, den Antrag so, wie er vorliegt zu bestätigen

Herr Gatzlaff:

- schließt sich der Meinung von Herrn Ortel an und weist darauf hin, dass ein guter Ausgleich erreicht werden soll zwischen den einzelnen Festen
- fordert Herr Dr. Spangenberg auf, den Änderungsantrag zu begründen, da es ja schon ein gekürzter Antrag ist

Frau Dr. Hoffmann:

- ist der Meinung, dass die Stadtteilsten auf bürgerschaftlichem Engagement beruhen und zu schätzen sind
- warnt aber davor, dass sich ein Automatismus für die kommenden Jahre entwickelt
- regt an, immer neu zu entscheiden, wie hoch die Förderung sein soll, da auch andere neue bürgerschaftliche Engagements entstehen können, die gefördert werden sollen

Herr Spangenberg:

- begründet zusammenfassend seinen Antrag dahingehend, dass das Westend-Parkfest nicht unbedingt an zwei Tagen stattfinden muss
- sagt, dass die 2000 €, die für das Westend-Parkfest eingespart werden, lieber den Waggonkomödianten zukommen sollten

Herr Gatzlaff:

- fasst zusammen, dass jedes Jahr neu entschieden werden sollte und dass das Westend-Parkfest schon gekürzt wurde, wie aus der Übersicht von Herrn Dr. Neubacher ersichtlich ist
- meint, gefördert werden kann ohnehin immer nur bis zu der im Antrag genannten Summe
- äußert lobende Worte für das große Engagement der Vereine
- bittet die Stadtverordneten, den Änderungsantrag der Fraktion Alternatives Wählerbündnis abzulehnen und dem vorliegenden Antrag zuzustimmen

Frau Röder:

- meint, dass sie keine Anträge kennt, bei denen gekürzt wurde und dass sich das Westend-Parkfest abhebt durch Musik und Tanz und der Kontakt innerhalb des Stadtteils gefördert wird
- sagt, dass sie aus der Zeitung entnommen hat, dass es beim Westend-Parkfest zwei große Konzerte geben soll
- gibt zu bedenken, dass es nicht Hauptschwerpunkt eines Stadtteilstes sein sollte, da es ja ein Fest der Begegnung ist, wo die Menschen miteinander reden wollen

Frau Dr. Pischel:

- lässt über den Änderungsantrag von Herrn Dr. Spangenberg abstimmen

Abstimmungsergebnis: Der Änderungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

- lässt über den Antrag auf Kulturförderung für das Westend-Parkfest abstimmen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 10.2

Kulturförderung Stadtteilstes Finow

BV/0245/2016

Herr Fölsner:

- erklärt sich als Mitglied des Vorstandes für befangen und setzt sich in den Publikumsbereich (nimmt also nicht an der Beratung und Abstimmung teil)

Herr Ortel:

- bedauert, dass Herr Fölsner als Vorstandsmitglied nicht abstimmen kann
- fragt die Verwaltung, ob das so sein muss

Herr Gatzlaff:

- bestätigt, dass es so ist, dass ein Vorstandsmitglied nicht abstimmen kann

Herr Ortel:

- erklärt sich auch für befangen, setzt sich in den Publikumsbereich und nimmt nicht an der Beratung und Abstimmung teil

Frau Schostan:

- beantragt das Rederecht für Herrn Jede

Frau Dr. Pischel:

- lässt zum beantragten Rederecht für Herrn Jede abstimmen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

Herr Jede:

- sagt an, dass es eine terminliche Änderung gibt und das Fest am 09.07.2016 stattfindet
- erläutert den Standort Marktstraße 4 auf dem Gelände der ehemaligen Minol-Tankstelle
- informiert darüber, dass der Stadtteilverein Finow am heutigen Tag den Pachtvertrag von der WHG für dieses Gelände unterzeichnet hat; erinnert daran, dass das Gelände vor den siebziger Jahren als Marktplatz diente und nun dieser Schandfleck sinnvoll genutzt werden kann

Herr Dr. Spangenberg:

- macht darauf aufmerksam, dass die Clara-Zetkin-Siedlung dem Ortsteil Finow zugehört, aber den Bürgern das noch nicht bewusst ist und bittet darum, dies zu berücksichtigen

Herr Jede:

- meint dazu, dass da kein Unterschied gemacht wird und alle herzlich willkommen sind

Frau Dr. Pischel:

- lässt zum Antrag auf Kulturförderung des Stadtteilvereins Finow abstimmen

Abstimmungsergebnis: einstimmig befürwortet

TOP 10.3

Kulturförderung Kinder- und Jugendtheater "Waggon-Komödianten" e. V.

BV/0246/2016

Herr Dr. Spangenberg:

- trägt seinen Änderungsantrag vor:
„Der Ausschuss für Kultur, Soziales und Integration der Stadt Eberswalde stellt Einvernehmen her über die Vergabe von 5.500 Euro Kulturförderung für die Haushaltsjahre 2016 – 2018 an das Kinder- und Jugendtheater „Waggon-Komödianten“ e. V.“

Herr Neumann:

- stellt die inhaltliche Frage, ob es nur Kinder- und Jugendtheater ist und ob es die Erwachsenensparte nicht mehr gibt oder ob sie getrennt gefördert wird

Herr Dr. Neubacher:

- sagt dazu, dass die Bezeichnung des Vereins so ist wie es angegeben wurde
- weiß, dass auch Erwachsene mitarbeiten, aber der Verein nennt sich so
- meint, dass keine Doppelförderung auszumachen ist, da kein weiterer Antrag vorliegt

Frau Schostan:

- meint, dass dem Antrag von Herrn Dr. Spangenberg auf höhere Kulturförderung nicht stattgegeben werden sollte, da der Antragsteller diese Summe angegeben hat und man nicht unbedingt noch mehr Geld ausgeben sollte

Gatzlaff:

- erklärt, dass eine Abstimmung über den Änderungsantrag nicht erfolgen muss, weil die Verwaltung kein Einvernehmen herstellen würde

Frau Dr. Pischel:

- lässt zum Antrag auf Kulturförderung für das Kinder- und Jugendtheater „Waggon-Komödianten“ e. V. in der von der Verwaltung vorgelegten Form abstimmen

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich befürwortet

TOP 10.4

Kulturförderung Eberswalder Zentrum für demokratische Kultur, Jugendarbeit und Schule e. V. "Kanaltheater"

BV/0247/2016

Frau Dr. Pischel:

Da keine Fragen gestellt oder Anmerkungen zum vorliegenden Antrag gemacht werden, kommt es gleich zur Abstimmung zum Antrag auf Kulturförderung für das Eberswalder Zentrum für demokratische Kultur, Jugendarbeit und Schule e. V. „Kanaltheater“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig zugestimmt

TOP 10.5

Kulturförderung SEHquenz e. V. für kommunale Filmarbeit - Konzeptförderung

BV/0251/2016

Frau Dr. Pischel:

Da keine Anfragen gestellt werden, kann über den Antrag auf Kulturförderung für den SEHquenz e. V. für kommunale Filmarbeit (Konzeptförderung) gleich abgestimmt werden.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich zugestimmt

TOP 10.6
"Ratskeller"
BV/0259/2016

Herr Stegemann:

- gibt bekannt, dass seine Fraktion die Vorlage „Ratskeller“ zurückzieht und im April in überarbeiteter Form vorgelegt wird

Frau Dr. Pischel beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:55 Uhr.

Dr. Ilona Pischel
Vorsitzende des
Ausschusses für Kultur,
Soziales und Integration

Richnow
Schriftführerin

Sitzungsteilnehmer/innen:

- **Vorsitzende**
Dr. Ilona Pischel

- **Stellvertreter der Vorsitzenden**
Martin Hoeck ab 18.35 Uhr anwesend

- **Ausschussmitglied**
Sabine Büschel
Prof. Johannes Creutziger
Dr. Ulrike Hoffmann
Dietmar Ortel
Monique Schostan
Dr. Günther Spangenberg
Thomas Stegemann
Ringo Wrase

- **sachkundige Einwohner/innen**
Karlheinz Barth
Mike Buschbeck entschuldigt
Ronny Fölsner
Eckhard Hampel
Lars Heinrich entschuldigt
Dipl.-Med. Annelie Marquart
Rainer Masch entschuldigt
Frank Neumann
Angelika Röder
Horst Weingart
Rolf Zimmermann

- **Dezernent/in**
Bellay Gatzlaff

- **Beiräte gemäß Hauptsatzung**
Heiner Roedel

- **Beauftragte gemäß Hauptsatzung**
Barbara Bunge

- **Verwaltungsmitarbeiter/innen**
Uwe Birk
Dr. Stefan Neubacher

